

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse |
| Herausgeber: | Verband Schweizerischer Privatschulen |
| Band: | 2 (1929-1930) |
| Heft: | 9 |
| Rubrik: | Aus schweizerischen Privatschulen |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Druckgewerbe $1\frac{1}{2}$ %, in Giessereien und Maschinenfabriken 4 %, in der Schuhindustrie etwa 1 %, und im Steinbruchgewerbe rund 13 % der Arbeiter nach dem Fünftage-Schema.



Univ.-Prof. Dr. Josef Nadler, Königsberg

erhielt anlässlich der Vollendung seines bahnbrechenden Werkes „Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften“ (Verlag Hebbel, Regensburg) den Gottfried Keller-Preis (Fr. 6000.—).

*

In London starb am 17. Nov. unser englischer Mitarbeiter T. P. O'Connor, der seit 50 Jahren dem Unterhaus angehörte und speziell in der Irischen Frage eine grosse Rolle spielte. Obwohl O'Connor das 8. Jahrzehnt bereits überschritten hatte, verfügte er über eine ungewöhnliche Frische und Arbeitskraft, wovon seine zahlreichen Essays in der englischen Presse Zeugnis gaben. In der „Schweizer Erziehungs-Rundschau“ veröffentlichte O'Connor im Juni-Juliheft 1929 einen Artikel über die moslematische Hochschule El Aschar zu Kairo.

*

Argentinien. Seit einiger Zeit gibt es in Buenos Aires eine Klinik für Kinderernährung, die von der Schulärztin Perlina Vinocur geleitet wird. Diese Klinik hat den Zweck, unterernährten Kindern zu helfen. Sieht der Lehrer, der Schularzt oder die Mutter, dass ein Kind unterernährt ist, so wird es der Klinik überwiesen. Diese prüft die häuslichen und sozialen Verhältnisse der betreffenden Familie. Sind diese ungünstig, so übernimmt die Klinik die Ernährung des Kindes vollständig, sind sie es nicht, so erhält die Mutter genaue Weisungen über die Ernährung. Sehr oft ist eine Krankheit der Grund, so dass das Untergewicht nur als Folgeerscheinung auftrat. In diesen Fällen wird das Kind von der Ernährungsklinik an einen Spezialarzt gewiesen. Die Ernährungsklinik wird allmählich zu einer Kontrollstelle für Schulmahlzeiten und sonstige Kinderspeisungen ausgebaut werden. Sie gibt bereits heute genaue Tabellen heraus, die für

die Lehrer bestimmt sind und aus welchen diese ersehen können, welches Gewicht eines Schulkindes nicht normal ist.

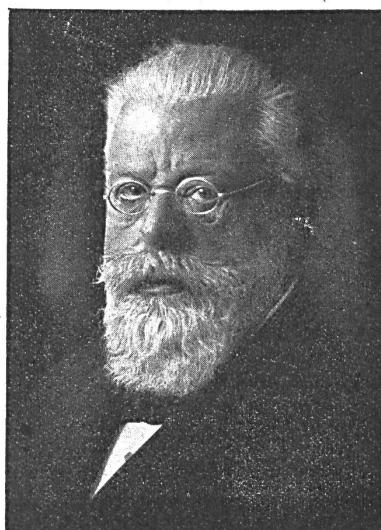
*

Kegelspiel als Schulfach! Immer und immer wieder treten an die Schule neue Anforderungen heran. Es gibt nicht nur einzelne interessierte Kreise, die in voller Verkennung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule ihre Sonderinteressen als Schulfach anmelden. Einmal sind es die Hühner-, dann wieder die Bienenzüchter, ein andermal die Luftfahrer, dann wieder die an rechtskundlicher Belehrung besonders interessierten Kreise, die einlassheischend bei der Schule ankipfen. Dann wieder sollen die Knaben im Kochen und wohl auch in den weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden, und neuerdings sind es sogar die Kegler, die eine Einführung ihres Sportes in die Schule wünschen. Auf dem kürzlich stattgefundenen internationalen Keglerkongress in Stockholm ist angeregt worden, einen Völkerbund der Kegler zu organisieren. Durch den internationalen Zusammenschluss aller am Kegelsport Interessierten will man eine Neubelebung bewirken, und einige Kongressredner gingen in ihren Wünschen sogar soweit, das Kegelspiel als Schulfach einzuführen. — Wenn alle an die Schule auf diese Weise herantretenden Forderungen erfüllt würden, so würde dies ein nettes Durcheinander geben. In Einzelfällen wird man diese Sonderbestrebungen gewiss als berechtigt anerkennen — man denke nur an Bienenzucht und Obstbaumpflege im Rahmen des Schulgartens, an das Kegelspiel (vor allem am sog. Baumelschub) in Erziehungsanstalten und Internaten, doch soll man diese Forderungen nicht verallgemeinern, sondern sie den besonderen Verhältnissen und dem Ermessen des einzelnen Lehrers überlassen, wenn sie in der richtigen Weise ausgewertet werden sollen.

*

Aus schweizerischen Privatschulen.

Die Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher wurde auf den 19. Januar 1930 ins Hotel Bristol, Bern, einberufen. Die Mitteilung der genauen Traktandenliste erfolgt auf dem Zirkularweg.



Erziehungsrat Wiget †

Am 6. November starb in Rorschach a. Erziehungsrat Gustav Wiget, ein führender Schulmann der Ostschweiz, ehe-

maliger Besitzer und Leiter des angesehenen Knabeninstitutes Wiget (später „Institut Heller“), Vorkämpfer der Herbart-Ziller'schen Pädagogik, langjähriger Erziehungsrat des Kantons St. Gallen, als welcher er an der Neuorganisation des st. gallischen Schulwesens führenden Anteil nahm. Spezielle Aufmerksamkeit widmete er dem Fortbildungsschulwesen und den Lehrmittelfragen. Er verfasste den geschichtlichen Teil der st. gallischen Schulbücher und baute ihn später zur „Schweizergeschichte vom Dreibänderbund zum Völkerbund“ aus. Das in Vorbereitung befindliche neue st. gallische Erziehungsge- setz geht auf einen Entwurf Wigets zurück. Oeffentliches und

privates Schulwesen haben sich bei Wiget in ungemein fruchtbarer Weise zu einer Personalunion verbunden.

*

Unmittelbar vor Redaktionsschluss erhalten wir Mitteilung von dem am 12. Dezember erfolgten Tod von Herrn Dr. phil. H. Looser-Largin, Direktor des Instituts „Grüna u“, Bern. Wir entbieten der verehrten Trauerfamilie sowohl im Namen des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher, dessen Kommission der Verstorbene angehörte, als auch der Redaktion unsere herzliche Anteilnahme. Ein Nachruf über den verdienten, hochgeschätzten Heimgegangenen, folgt im nächsten Heft.

Bücherschau.

Büchereingang.

Eine Besprechung der Bücher behält sich die Redaktion vor; sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung hiezu.

Das Wunderbare, von Paul Häberlin, Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich, 1930, geb. Fr. 6.60, S. 176.

Jugend-Fürsorge, von E. v. Düring und E. Stern, Verlag Hirt, Breslau, I. Teil, geb. RM. 3.50, S. 143.

Jugend-Fürsorge, von E. v. Düring und E. Stern, Verlag Hirt, Breslau, II. Teil, geb. RM. 3.50, S. 116.

Die Schutzaufsicht über die Gefährdeten und ihr tiefster Sinn, von Gustav Kochheim, Hamburg, Verlag Friedrich Bahn, Schwerin i. Mecklenburg, RM. 1.20, brosch., S. 28.

Wesen und Werden der Schulreform in Oesterreich, von Hans Fischl, Deutscher Verlag für Jugend und Volk G. m. b. H., Wien, 1929, RM. 6.—, brosch., S. VIII, 291.

Individualpsychologie in der Schule, von Alfred Adler, Verlag S. Hirzel, Leipzig, 1929, brosch. RM. 6.—, S. 114.

Die Pflanzenschrift, von J. C. Böse, Rotapfel-Verlag A.-G., Zürich, Ganzenleinen Fr. 10.—, S. 271.

Der Frondeur, Roman von Rud. v. Tavel, Verlag A. Francke, Bern, 1929, geb. Fr. 9.50, S. 419.

Psychogymnastik, von Dr. E. Rothe, Max Hesses-Verlag, Berlin-Schöneberg, 1928, geb. RM. 8.50, S. 304.

Einführung in die Psychoanalyse für Pädagogen, von Anna Freud, Hippokrates-Verlag G. m. b. H., Stuttgart, 1930, broschiert RM. 3.50, S. 112.

Reverentia Pueri, von Kardinal Bertram, Verlag Herder & Co., Freiburg i. Breisgau, 1929, RM. —80, brosch., S. VI, 40.

Das moderne Buch der weiblichen Berufe, von Dr. Erich Janke, Wilhelm Köhler-Verlag, Minden i. W., 1928, brosch. RM. 2.80, S. 288.

Die Technik als Kultur-Problem, von Dr. Josef Popp, Verlagsbuchhandlung Georg D. W. Callwey, München, 1929, brosch. RM. 2.50, S. 88.

Aufbau und Arbeitsweise einer pädagogischen Akademie, herausgegeben vom Lehrkörper der Pädagogischen Akademie, Kiel, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M., 1929, S. 85.

Grundlagen allgemeiner Musikbildung, von Hugo Herold und Richard Noatzsch, Verlag Gebrüder Hug & Co., Leipzig, S. 91.

Bastel-Buch, Wegweiser für Handfertigkeit, Spiel und Arbeit, Frank'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, S. 192 (mit Bildern).

Deutscher Schulkalender 1930, Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München.

Lebenskunde, ein Buch für Knaben und Mädchen, von Fr. W. Foerster, Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, geb. Franken 7.—, S. 356.

Jakob Bosshart, eine Biographie, von Max Konzelmann, Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, 1929, brosch. Fr. 8.50, S. 197.

Ein Sokrates in dänischen Kleidern, Christen Kold und die erste Schule, von Fritz Wartenweiler-Haffter, Buchhandlung A. Rudolf, Zürich, 1929, S. 101.

Jugendlehre, ein Buch für Eltern, Lehrer und Geistliche, von Fr. W. Foerster, Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, geb. Fr. 10.80, S. 425.

Psychologie der Schulkasse, eine empirische Untersuchung von W. O. Döring, Verlag A. W. Zickfeldt, Osterwieck am Harz, S. VIII, 218.

Die Leibesübungen in der Schulerziehung, ein Handbuch für den Unterricht auf allen Stufen, von E. Matthias, Verlagsbuchhandlung Julius Klinkhardt, Leipzig, geb. RM. 13.80, S. VII, 328.

Vom Sinn der Leibesübungen, von E. Matthias, Delphin-Verlag, München, 1928, S. 67.

Das bernische Regiment von Diesbach im Veltliner Feldzuge des Marquis de Coevres 1624—1626, von Dr. E. Leupold, Verlag A. Francke A.-G., Bern, 1928, brosch. Fr. 3.50, S. 72.

Praktischer Pazifismus, von J. Z. Ormondt, Buchdruckerei W. Trösch, Olten, brosch. Fr. 1.25, S. 60.

Musik-Taschen-Buch, Steingräber-Verlag, Leipzig, S. 415.

Geschichte der deutschen Dichtung, von Adolf Vögtlin, Verlag Schulthess & Co., Zürich, 1929, geb. Fr. 3.80, RM. 3.50, S. VIII, 287.

1000 Arbeits-Gruppen, von Otto Binder, Verlag Pro Juventute, Zürich, 1929, S. 44.

Die grossen Denker, von Will Durant, Verlag Orell Füssli, Zürich und Leipzig, 1926, brosch. Fr. 17.50, Leinen Fr. 21.50, S. XXIV, 557.

Der Kampf um die Schule, Süddeutsche Monatshefte, Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1929, brosch. RM. 1.75.

Eidgenössische Glossen, von Felix Moeschlin, Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich, 1929, S. 290.

Pädagogik der Gegenwart in Selbstdarstellungen, herausgegeben von Erich Hahn, Verlag Felix Meiner, Leipzig, Ganzenleinen RM. 12.—, S. XXIV, 223.

Pädagogik der Gegenwart in Selbstdarstellungen, herausgegeben von Erich Hahn, Verlag Felix Meiner, Leipzig, Ganzenleinen RM. 12.—, S. 235.

Vita Nuova Antologia, von Patrizio Tosetti, Verlag Tipo-Litografia Cantonale, Grassi & Co., S. 460.

F. Mann's Pädagogisches Magazin:

Heft 1152: Die Arbeitsschule als Lernschule, von H. Bonstedt, Verlag Hermann Beyer & Söhne, Langensalza, 1927, brosch. RM. 2.25, S. 118.